

## Goethe - Gymnasium

### Hauscurriculum Geschichte Sek. II – Einführungsphase

(Gültig ab **Abitur 2017**; Beschluss der Fachkonferenz vom 30. Juni 2014)

Die Kursthemen für die einzelnen Halbjahre werden verknüpft nach dem Prinzip der historischen Situationsanalyse von Gegenwartsproblemen.

Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte mit Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben	Kompetenzen
<b>IF I und II: Erfahrung mit Fremdsein in unterschiedlichen Kulturkreisen bzw. Gesellschaftssystemen der Antike bis zur Frühen Neuzeit aus weltgeschichtlicher Perspektive</b>	<p>Sichtweise der Römer auf die Germanen – Darstellung und Funktion von Selbst- und Fremdbildern?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der Germanen in römischer Perspektive vor dem Hintergrund des römischen Staats- und Gesellschafts- und eines germanischen Stammeswesens)</li> </ul>	<p>SK 1 Die SuS erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.</p> <p>UK 1 Die SuS beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder</p> <p>MK 1 Die SuS treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung</p> <p>MK 4 Die SuS identifizieren Verstehensprobleme und führen notwendige Klärungen herbei</p>
	<p>Begegnung, Kulturaustausch oder Konfrontation – Europa als das Maß aller Dinge?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Entwicklung von Kultur, Wissenschaft und (auch hieraus resultierenden) Weltbildern in Asien und Europa</li> <li>• Selbst- und Fremdbild in der Frühen Neuzeit am Beispiel</li> </ul>	<p>SK 2 Die SuS erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa),</p> <p>SK 3 Die SuS analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren,</p> <p>UK 2 Die SuS beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geographischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute</p> <p>MK 7 Die SuS interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht</p>

	<p>europäischer Eroberungen, Entdeckungen oder Reisen in Afrika und Amerika</p>	<p>sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme.</p>
	<p>Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</p>	<p>SK 4 Die SuS stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar.  UK 4 Die SuS erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen  HK 2 Die SuS entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen  HK 5 Die SuS entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur  MK 8 Die SuS stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen, geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar.</p>
	<p>Begegnung von islamischer und christlicher Welt –Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Staat</li> <li>• Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</li> <li>• Die Kreuzzüge</li> <li>• Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</li> </ul>	<p>MK3 Die SuS erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her  MK5 Die SuS analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor  MK6 Die SuS wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an  HK1 Die SuS stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</p>

<p><b>IF III: Menschenrechte in historischer Perspektive</b></p>	<p>Freiheit und Gleichheit für jeden Menschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen (Staatstheorien der Aufklärung: u.a. Locke, Rousseau, Montesquieu; Auswirkungen der Aufklärung für Amerika: Unabhängigkeitserklärung und Sklaverei in der USA)</li> </ul>	<p>SK 1 Die SuS erläutern wesentliche Elemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang. SK 2 Die SuS beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen, Werthaltungen sowie die Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses UK 1 Die SuS beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien für die Formulierung von MR sowie die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten. MK 3 Die SuS erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. MK6 Die SuS wenden aufgabengeleitet, an historischen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an. MK 7 Die SuS interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme. (Karikaturen und Herrschaftsbilder interpretieren)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution (Ursachen und Anlass, Verlauf, Ergebnis, Folgen)</li> </ul>	<p>SK 3 Die SuS erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution. SK 4 Die SuS beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrecht in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution. SK 5 Die SuS erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (u.a. Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin). UK 3 Die SuS beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht. UK 4 Die SuS beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der MR und die politische Kultur in Europa. HK 3 Die SuS beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen MK 6 Die SuS wenden aufgabengeleitet, an historischen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (Konfliktanalyse Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin: Olympe de Gouges) MK 7 Die SuS interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (u. a. Verfassungsschaubilder)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart (Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte: Entstehung, Inhalt, Bedeutung)</li> </ul>	<p>SK 5 Die SuS erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der MR.</p> <p>UK 5 Die SuS bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der MR.</p> <p>[HK 6 Die SuS präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil]</p> <p>MK 2 Die SuS recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen</p> <p>MK 9 Die SuS stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich</p> <p>MK 5 Die SuS analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (Rechtfertigung der Verteidigung der Menschenrechte durch Gewalt am Fallbeispiel)</p>

Die Sach- und Urteilskompetenzen orientieren sich an den inhaltsfeldbezogenen, konkretisierten Kompetenzen.

## Leistungsbewertung SEK II.

Note	Unterrichtsgespräch	Gruppenarbeit	Referate / Präsentationen	Dokumentationen
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>wirkt maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalte mit</li> <li>bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein</li> <li>überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten</li> <li>reflektiert die selbstständig angewandten Methoden, Deutungen und Bewertungen</li> </ul>	<p>wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bringt besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein</li> <li>stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar</li> </ul>	<p>freier und flüssiger Vortrag (Vortragsstil)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>überzeugende und ausgewogene Veranschaulichung durch Bilder, Schemata, usw. mit mindestens zwei Medien (Visualisierung – Handout)</li> <li>Fakten und Zusammenhänge richtig und überzeugend dargestellt (Inhalt (sachliche Richtigkeit, Quellen, Fachwissen)</li> <li>Korrekte Angabe von verwendeter Fachliteratur</li> </ul>	<p>Inhalte sind vollständig dokumentiert: Gestaltung (Struktur, Ordnung, Reihenfolge) entsprechen den jeweiligen Vorgaben</p>
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>gestaltet das Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen mit</li> <li>versteht schwierige historische Sachverhalte und Strukturen und kann sie richtig erklären</li> <li>stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her</li> </ul>	<p>wirkt aktiv an der Planung und Durchführung mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>gestaltet die Arbeit aufgrund seiner Kenntnisse mit</li> <li>stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar</li> </ul>	<p>freier Vortrag, adressatenorientiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>anschauliche Gestaltung mit mindestens zwei Medien</li> <li>Fakten und Zusammenhänge ohne Fehler dargestellt</li> <li>Angabe von verwendeter Fachliteratur</li> </ul>	<p>Inhalte sind vollständig: Arbeitsblätter, Hausaufgaben, Unterrichtsmitchriften</p>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>beteiligt sich regelmäßig gehaltvoll</li> <li>bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein</li> <li>ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein</li> </ul>	<p>beteiligt sich an der Planung und Durchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bringt Kenntnisse ein, die die Arbeit voranbringen</li> <li>stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten richtig und nachvollziehbar dar</li> </ul>	<p>teilweise abgelesener Vortrag, adressatenorientiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>deutliches Bemühen um anschauliche Gestaltung mit mindestens zwei Medien</li> <li>Fakten ohne Fehler, aber ohne Zusammenhänge dargestellt</li> </ul>	<p>Inhalte sind weitgehend vollständig dokumentiert: Arbeitsblätter, Hausaufgaben, Unterrichtsmitchriften</p>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>beteiligt sich selten am Unterricht</li> <li>Beiträge sind überwiegend Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen</li> <li>kann (auf Anfrage) i. d. R. grundlegende Inhalte/Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben</li> </ul>	<p>beteiligt sich an den Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bringt Kenntnisse ein</li> <li>kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen</li> </ul>	<p>vollständig abgelesener Vortrag, aber noch adressatenorientiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>außer dem Vortrag nur ein weiteres brauchbares Medium</li> <li>Fakten ohne Zusammenhang und mit mehreren leichten Fehlern behaftet</li> </ul>	<p>Lückenhafte Dokumentation der Inhalte</p>
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>beteiligt sich so gut wie nie</li> <li>kann auf Anfrage grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben</li> </ul>	<p>beteiligt sich nur wenig an den Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>bringt kaum Kenntnisse ein</li> <li>kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären</li> </ul>	<p>vollständig abgelesener Vortrag, aber nicht adressatenorientiert</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>außer dem Vortrag nur ein weiteres unbrauchbares Medium</li> <li>Fakten ohne Zusammenhang und mit groben Fehlern behaftet</li> </ul>	<p>Fehlende Dokumentation wesentlicher Inhalte</p>
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>folgt dem Unterricht nicht</li> <li>verweigert jegliche Mitarbeit</li> <li>Äußerungen auf Anfrage sind immer falsch</li> </ul>	<p>beteiligt sich überhaupt nicht an den Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kann keinerlei Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit beantworten</li> </ul>	<p>unstrukturierter und unverständlicher Vortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>keine Veranschaulichung über den Vortrag hinaus</li> <li>faktisch falsch</li> </ul>	<p>keine Dokumentation</p>